

ESPO – Pumpstation für Erdölpipeline

ORT: Sibiren, Russische Föderation

LEISTUNGEN: Inbetriebnahme, Baustellenmanagement

BRANCHE/ANLAGENART:

AUFTRAGGEBER: Transneft

Projektbeschreibung

Die Regierung der Russischen Föderation erteilte Transneft – staatliches russisches Unternehmen und Betreiber der Erdöl-Pipelines des Landes – den Auftrag zum Bau der Pipeline ESPO (Eastern Siberia – Pacific Ocean). Sie trägt den Namen ihres Verlaufes und reicht im ersten Bauabschnitt mit rund 2700 Kilometern Länge und Investitionen von etwa 12 Milliarden US-Dollar von Taishet (Irkutsk) bis Skovorodino (Amur-Region), in die Nähe der Chinesischen Staatsgrenze.

Neben den Aspekten des Umweltschutzes stellten extreme regionale Konditionen wie das Risiko von Erdbeben der höchsten Kategorie und Umgebungstemperaturen von bis zu minus 60 Grad Celsius besondere Herausforderung dar.

Auf der entstandenen Strecke wo sechs Pumpstationen errichtet wurden, unterstützte INP innerhalb des Gesamtprojektes ABB Schweiz.

Leistungen INP

INP stellte neben einem Supervisor und einem Technischen Baustellenleiter einen Site Manager, dessen Verantwortungsbereich sich über die folgenden Hauptaufgaben erstreckte:

- mechanische und elektrische Installation
- Ansprechpartner in allen logistischen und kommerziellen Belangen
- Verbindungsmann zum Kunden (Transneft)
- Verantwortung für den Gesamtablauf On Site, in Zusammenarbeit mit dem Schweizer INP Office

Daten

- 6 Pumpstationen mit je
 - 8 Haupttransformatoren
 - 4 Erregertransformatoren
 - 4 Drehzahlvariable Antriebe (ACS 6000)
 - 4 Hauptmotoren (Synchronmotor, 4-polig; 14.500kW; 3Ph 50Hz)

ANSPRECHPARTNER



Thomas Jäger
Geschäftsführer
INP Schweiz AG
Spinnereistrasse 3
5300 Turgi
Schweiz
Tel. +41 56 552 19 00
thomas.jaeger@inp-e.com
www.inp-e.com

